



FRAUEN- UND
KINDERSCHUTZHAUS
KREIS WALDSHUT e.V.

“ JAHRES BERICHT 2025 ”

Frauen- und Kinderschutzhhaus
Kreis Waldshut e. V.



**„Es verändert alles,
wenn eine Frau
weiß: Hier glaubt
man mir.“**

Melanie Scheuble & Melanie Schweizer
Geschäftsführerinnen



INHALT

5

Grußwort des Vorstandes



7

**Schwerpunkt
2025**

7

- ♦ Das Frauen- und Kinderschutzhhaus, Einblicke aus erster Hand
- ♦ Fachberatungsstelle Courage, Einblicke aus erster Hand

9

- ♦ Frauennotruf
- ♦ Neue Geschäftsführung

10

**Projekte,
Aktivitäten &
Aktionen**

10

- ♦ Projekt Austauschgruppe "Frauen unter Frauen"
- ♦ Selbstbehauptungs- & Selbstverteidigungskurse
- ♦ Rote Bank

11

- ♦ Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen
- ♦ Unser Beitrag zu den Frauenaktionswochen 2025
- ♦ Aktion mit ZONTA Club Bad Säckingen-Hochrhein in der Fußgängerzone Waldshut

12

Statistik

- ♦ Frauen- und Kinderschutzhhaus
- ♦ Fachberatungsstelle Courage

20

Dank

23

**Informationen,
Kontakt &
Unterstützung**



#METOO

frauenhaus-wt.de



Ann-Katrin Schreiner
Vorsitzende

**Liebe Delegierte,
liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Unterstützerinnen und
Unterstützer des Frauen- und
Kinderschutzhauses,**

auch im Jahr 2025 bleibt Gewalt gegen Frauen und Kinder eine bedrückende Realität – und die aktuellen Zahlen zeigen, dass sich die Situation weiter verschärft. Mit der am 21. April 2026 veröffentlichten Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) 2025 wird erneut deutlich, wie dramatisch die Entwicklung ist: Sexualdelikte sind um 2,8 Prozent gestiegen, Vergewaltigungen sogar um 9 Prozent – seit 2018 beträgt der Anstieg erschütternde 72 Prozent. Besonders alarmierend ist dabei, dass die Täter überwiegend aus dem unmittelbaren sozialen Umfeld stammen: Freunde, Bekannte oder (ehemalige) Partner. Gewalt gegen Frauen findet damit meist genau dort statt, wo Sicherheit sein sollte: im eigenen Zuhause.

Gleichzeitig wissen wir, dass diese Zahlen nur einen Bruchteil der Realität abbilden. Die Polizeiliche Kriminalstatistik erfasst lediglich das sogenannte Hellfeld. Studien zeigen, dass nur ein sehr kleiner Teil der (Ex-)Partnerschaftsgewalt überhaupt angezeigt wird. Das tatsächliche Ausmaß der Gewalt liegt somit weit über den bekannten Zahlen.

Diese Entwicklungen spiegeln sich auch in unserer täglichen Arbeit wider. Die Nachfrage nach Schutzplätzen und Beratung bleibt auf einem konstant hohen Niveau. Nach wie vor stehen zu wenige Frauenhausplätze zur Verfügung, um allen betroffenen Frauen und Kindern Schutz bieten zu können. Auch im Jahr 2025 mussten wir Frauen und Kinder abweisen – eine Situation, die für uns kaum auszuhalten ist und die den dringenden Handlungsbedarf einmal mehr unterstreicht. Für uns ist klar: es braucht ein Unterstützer-System, das bedarfsgerecht, barrierearm und nachhaltig finanziert ist – und eine Politik, die die Vorgaben der Istanbul-Konvention konsequent umsetzt.

Als Vorstand haben wir auch im Jahr 2025 den Austausch mit politischen Entscheidungsträgern und dem Landratsamt weitergeführt. Wir sind sehr dankbar, dass wir zusammen mit dem Landratsamt eine Lösung finden konnten, um unsere Finanzierung für die Zukunft auf solidere Beine stellen zu können. Aber: wir sind nicht am Ziel.



Vanessa Munk
Stv. Vorsitzende

Ohne unsere Unterstützerinnen und Unterstützer, die uns auch im vergangenen Jahr mit Spenden, Zeit und Solidarität zur Seite standen, könnten wir nicht so positiv in die Zukunft schauen. Ihr Rückhalt ist für unsere Arbeit von unschätzbarem Wert.



Gabriele Schmidt
Stv. Vorsitzende

Unser Ziel bleibt es, die Rahmenbedingungen für den Schutz von Frauen und Kindern nachhaltig zu verbessern und uns für die notwendigen strukturellen Veränderungen einzusetzen. Gemeinsam ziehen wir an einem Strang.

Unser besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen im Frauen- und Kinderschutzhaus, in der Beratungsstelle Courage sowie im Notruf. Mit großem Engagement, hoher Professionalität und viel Empathie leisten sie Tag für Tag unverzichtbare Arbeit.



Schwerpunkt- themen 2025

Das Frauen- und Kinderschutzhaus - Einblicke aus erster Hand

Die Stimmen der Frauen machen sichtbar, was unsere Arbeit bewirken kann – Schutz, Unterstützung und neue Zuversicht in einer herausfordernden Lebensphase.

In geschützter Atmosphäre berichteten die Frauen, was das Frauenhaus für sie bedeutet, und was ihnen dort besonders gutgetan hat.

Fachberatungsstelle Courage - Einblicke aus erster Hand

Sara M. (Name geändert) wandte sich nach dem Erleben häuslicher Gewalt an unsere Beratungsstelle. In einem an ihre individuelle Situation angepassten Beratungsprozess begleiteten und unterstützten wir sie. Ihre persönlichen Eindrücke und die für sie wichtigen Aspekte der Beratung beschreibt sie im folgenden Zitat:



“Sie haben mir gesagt und mit Karten aufgezeigt: ‚Sie können zum Amtsgericht gehen und Gewaltschutz beantragen oder bei akuter Lage zur Polizei gehen‘. Und dann habe ich gedacht: ‚ja das kann ich machen‘. Das war neu. Am nächsten Tag habe ich die Polizei angerufen. Für mich als die Person, die unter der Situation gelitten hat, war das so schwierig. Ich weiß noch, wie ich das Handy in der Hand hatte und gezögert habe. Die Angst wollte mich lähmen. Es braucht viel Mut. Es ist wie ein Sprung ins Wasser, wenn man wartet, dann wird die Angst größer, wenn du das machen willst, dann lieber schnell machen, als wenn die Angst dich frisst, und es wird dann noch schlimmer. Und jetzt, da ich es gemacht habe, bin ich so so glücklich.“



Das Frauenhaus ist für mich...

Das hat mir gut getan...

Atmen können
Hoffnung Geborgenheit
Sicherheit neues Lebensgefühl
ein Zuhause
Ruhe Zuflucht **Hilfe**
Unterstützung ausruhen
frei sein neue Freundin **Hilfe bei Terminen**
Gespräche gemeinsames Feiern



Gemeinsame Zeit verbringen



Frauennotruf - Ehrenamtliche Tätigkeit

Auch im Jahr 2025 war der ehrenamtliche Notruf ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Arbeit. Mit großem Engagement übernehmen die Notruffrauen nachts sowie an Wochenenden die Notaufnahmen und stellen die telefonische Erreichbarkeit des Frauen- und Kinderschutzhauses sicher. Auf diesem Weg konnten 13 Frauen außerhalb der regulären Dienstzeiten in das Frauenhaus aufgenommen werden. Derzeit engagieren sich 13 Frauen ehrenamtlich im Notrufdienst des Frauen- und Kinderschutzhauses. Im vergangenen Jahr kam es zu mehreren personellen Wechseln. Umso dankbarer sind wir, dass sich erneut Frauen bereit erklärt haben, diese verantwortungsvolle und zugleich anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen und damit einen wichtigen Beitrag zum Schutz von Frauen in akuten Krisensituationen zu leisten. Als Zeichen des Dankes für ihr großes Engagement fand im Rahmen der gemeinsamen Weihnachtsfeier im Hotel Feldeck ein gemütliches Beisammensein mit Mitarbeiterinnen und Vorstand statt. Für das Frühjahr 2026 ist zudem ein gemeinsamer Ausflug der Notruffrauen und Mitarbeiterinnen geplant.

Neue Geschäftsführung

Seit September haben wir gemeinsam die Geschäftsführung des Frauen und Kinderschutzhauses Kreis Waldshut e. V. im Team übernommen. Die Tandemführung ist für unseren Verein ein neues Konzept, das uns mehr Flexibilität gibt und unsere Arbeit breiter abstützt. So sind Vertretungssituationen z.B. einfacher zu organisieren. Die vergangenen Monate waren geprägt von einer intensiven Einarbeitungsphase, vielen neuen Begegnungen und dem Aufbau zahlreicher Kontakte innerhalb des Landkreises und darüber hinaus.

Wir sind dankbar für die offene Aufnahme und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem gesamten Team, dem Vorstand sowie unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern. Unsere bisherigen Erfahrungen aus der Beratungsarbeit und der Arbeit mit Frauen fließen in unsere neue Rolle ein und bilden eine wichtige Grundlage für unser Handeln. Mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein möchten wir die wertvolle Arbeit des Frauen- und Kinderschutzhauses fortführen, weiterentwickeln und nachhaltig stärken. Unser Ziel ist es, gemeinsam gute, verlässliche und professionelle Unterstützungsangebote für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder sicherzustellen.



Projekte, Aktivitäten & Aktionen

Projekt Austauschgruppe „Frauen unter Frauen“

Die Gesprächsgruppe „Frauen unter Frauen“ ist wie geplant Anfang März 2025 erfolgreich gestartet und hat sich schnell als vertrauensvoller und stabiler Austauschraum etabliert. An insgesamt acht regelmäßigen Treffen nahmen fünf Frauen teil. Die Gruppe bot den Teilnehmerinnen einen geschützten Rahmen, um Erfahrungen mit häuslicher Gewalt zu teilen, sich gegenseitig zuzuhören und einander zu stärken. Für viele Frauen war es von zentraler Bedeutung zu spüren und zu erleben: Ich bin nicht allein. Der Austausch unter Betroffenen wurde als sehr hilfreich und entlastend empfunden. Die Kombination aus einem kurzen fachlichen Input zu Beginn der Treffen und dem offenen, respektvollen Gespräch untereinander förderte Vertrauen, gegenseitige Bestärkung und Solidarität. Die Frauengruppe entwickelte sich damit zu einem wichtigen Unterstützungsangebot innerhalb der Beratungsarbeit.

Selbstbehauptungs- & Selbstverteidigungskurse

Auch im Jahr 2025 konnten wir unter der fachkundigen Leitung von Bianka Neußer (qualifizierte Trainerin für Gewaltprävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung sowie Traumaberaterin mit ihren Hunden) wieder je einen Selbstbehauptungs und Selbstverteidigungskurs für Frauen und für Mädchen zwischen 14 und 18 durchführen. Die hohe Nachfrage bestätigt den großen Bedarf, weshalb wir auch 2026 erneut Kurse anbieten möchten.

Rote Bank

Die „Rote Bank“ ist ein öffentlich sichtbares Symbol gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Sie dient als dauerhaftes Mahnmal, um auf geschlechtsspezifische Gewalt aufmerksam zu machen, das gesellschaftliche Schweigen zu durchbrechen und Betroffenen ein Zeichen der Solidarität zu geben. Durch ihre Präsenz im öffentlichen Raum leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung und Präventionsarbeit.

Seit Dezember 2025 ist die „Rote Bank“ nach kürzerer Pause wieder im Landkreis unterwegs. Ihre erste Station war das Rathaus Lauchringen anlässlich der Eröffnung der Ausstellung zum Thema



Häusliche Gewalt von ZONTA Club Bad Säckingen - Hochrhein im Rahmen der Aktion #OrangeHochrhein. Die Bank kann weiterhin von Gemeinden, Schulen und anderen Institutionen ausgeliehen werden, um mit begleitendem Informationsmaterial auf das Thema häusliche Gewalt aufmerksam zu machen.



Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November 2025 haben die Mitarbeiterinnen des Frauen- und Kinderschutzhauses sowie der Beratungsstelle erneut mit einer gemeinsamen Aktion auf dem ConradGröberPlatz in Waldshut auf das Thema Femizide aufmerksam gemacht. Dabei wurde der im Jahr 2024 getöteten Frauen gedacht: Für jede der 101

Frauen wurde eine Kerze aufgestellt. Auf orangefarbenen Schildern konnten Passantinnen und Passanten lesen, wie, wann und in welchem Zusammenhang die jeweilige Tötung erfolgte. Ergänzend dazu informierte ein Infostand über die Aktion sowie über die Arbeit des Vereins und seine Unterstützungsangebote. Mit dabei war natürlich auch die "Rote Bank".

Unser Beitrag zu den Frauenaktionswochen 2025

Im Rahmen der Frauenaktionswochen 2025 beteiligten wir uns in Kooperation mit der Stadt Waldshut erneut mit einem Filmabend. Gezeigt wurde der Film „Gegen den Strom“, der die Verbindung von Klimaschutz, Selbstbestimmung und weiblicher Handlungskraft eindrucksvoll in den Mittelpunkt stellt.

Der Film erzählt die Geschichte einer Frau, die konsequent ihren eigenen Weg geht und sich mutig gegen Widerstände stellt - für ihre Überzeugungen, für die Umwelt und für ein selbstbestimmtes Leben. Die Vorführung bot zahlreiche Anknüpfungspunkte zum diesjährigen Motto der Frauenaktionswochen „Klima“ und regte die Besucherinnen zu Austausch, Reflexion und Diskussion an. Die Veranstaltung wurde als inspirierender und thematisch passender Beitrag sehr positiv aufgenommen.



Aktion mit ZONTA Club Bad Säckingen-Hochrhein in der Fußgängerzone Waldshut

Ebenfalls im Rahmen der Frauenaktionswochen beteiligten wir uns an einem Infostand von ZONTA Club Bad Säckingen-Hochrhein in der Fußgängerzone in Waldshut. Wir waren vor Ort präsent und standen für Information und Austausch zur Verfügung.

Im Zuge dessen fand ein Pressegespräch statt, bei dem aus regionaler Perspektive über Gewalt gegen Frauen und Mädchen, bestehende Unterstützungsangebote, notwendige weitere Maßnahmen sowie die Bedeutung der Umsetzung der Istanbulkonvention und des Gewalt hilfegesetzes informiert wurde. Darüber hinaus wurde die Aktion #OrangeHochrhein2025, geplant gemeinsam mit Kommunen im Landkreis, angekündigt.

Statistik Frauen- und Kinder- schutzhaus

Im Jahr 2025 lebten 28 Frauen und 30 Kinder temporär im Frauen- und Kinderschutzhaus Kreis Waldshut. Alle waren vorher von physischer und psychischer Gewalt in ihrem sozialen Nahbereich betroffen und benötigten Schutz und Unterstützung. Die jahresdurchschnittliche Auslastung des Hauses (bei einem Platzkontingent von 6 Plätzen für Frauen und Kinder) betrug mit 2550 Belegungstagen 116,22%. Während das Frauen- und Kinderschutzhaus im Kreis Waldshut über weite Teile des Jahres an oder über der Kapazitätsgrenze arbeitet, war die Belegung zu Jahresbeginn infolge personeller Ausfälle vorübergehend reduziert.

Im Vergleich, die Auslastung in den letzten Jahren:

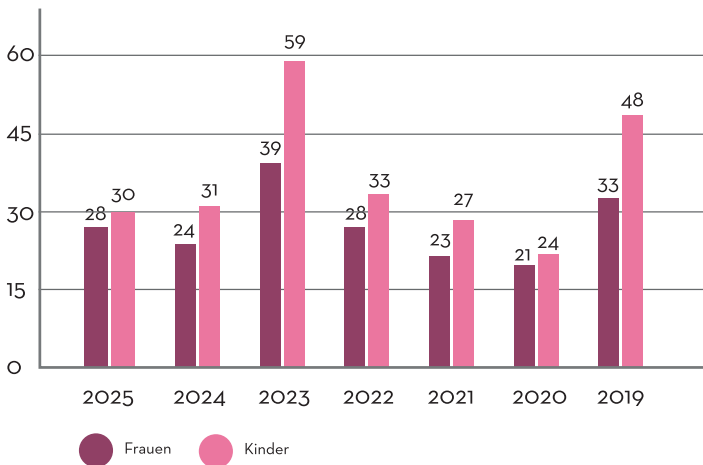
| | |
|------|----------|
| 2024 | 132,33 % |
| 2023 | 159,01 % |
| 2022 | 150,52 % |
| 2021 | 115,49 % |
| 2020 | 113,01 % |
| 2019 | 129,14 % |



Im Jahr 2025 konnten insgesamt 60 Frauen und 68 Kinder nicht in unserem Frauenhaus aufgenommen werden. In allen Fällen wurden die Anfragen sorgfältig geprüft und die Frauen im Rahmen unserer Möglichkeiten beraten und unterstützt.

Aufgrund von Platzmangel oder einer sehr hohen Gefährdungseinschätzung wurden 23 Frauen mit insgesamt 51 Kindern an andere Frauenhäuser innerhalb Deutschlands weitervermittelt.

Übersicht Aufnahme



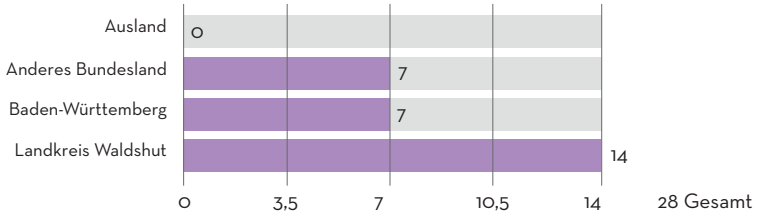
Weitere 37 Frauen mit 17 Kindern konnten aus Gründen wie Wohnungslosigkeit, akuter psychischer Erkrankung oder akuter Suchtmittelabhängigkeit nicht aufgenommen werden. In diesen Situationen erfolgte eine Orientierung und, sofern möglich, die Weitervermittlung an geeignete spezialisierte Unterstützungsangebote.

Zum Vergleich ist nachfolgend die Anzahl der Frauen und Kinder aufgeführt, bei denen in den jeweiligen Jahren eine Aufnahme nicht möglich war; in diesen Fällen erfolgte – soweit umsetzbar – eine Weitervermittlung oder fachliche Orientierung.

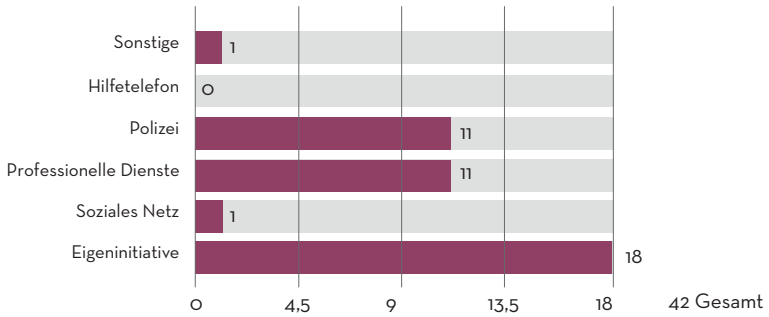
| Aufnahme | 2025 | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 |
|------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Frauen | 28 | 24 | 39 | 28 | 23 | 21 | 33 | 23 |
| Kinder | 30 | 31 | 59 | 33 | 27 | 24 | 48 | 21 |
| % Belegung | 116,22 % | 132,33 % | 159,01 % | 150,52 % | 115,52 % | 113,01 % | 129,14 % | 103,70 % |



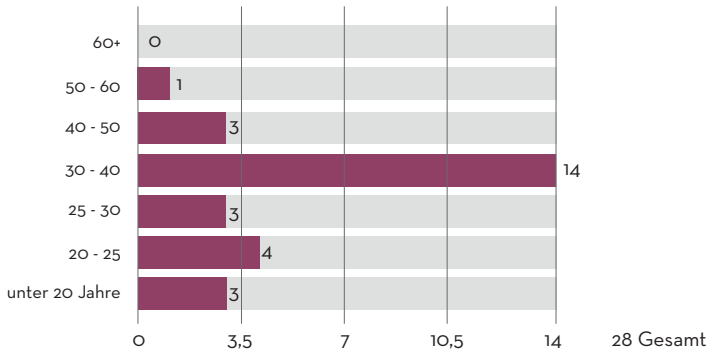
Herkunft vor dem Frauenhausaufenthalt



Vermittlung ins Frauenhaus (Mehrfachnennung)

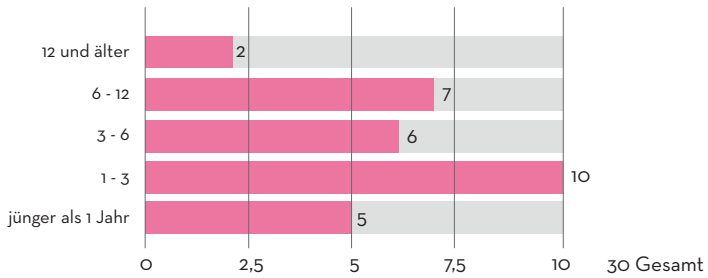


Alter der Frauen

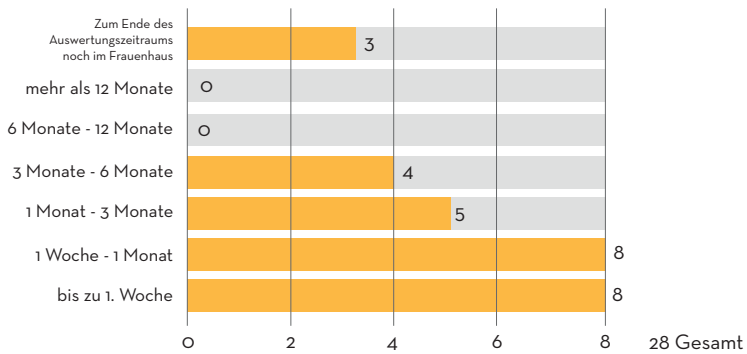




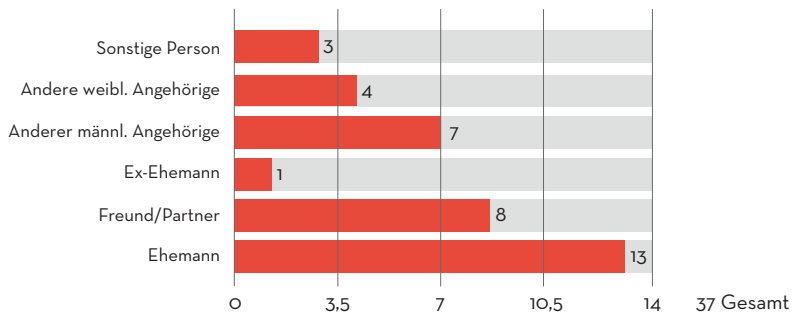
Alter der Kinder



Aufenthaltsdauer der Bewohnerinnen

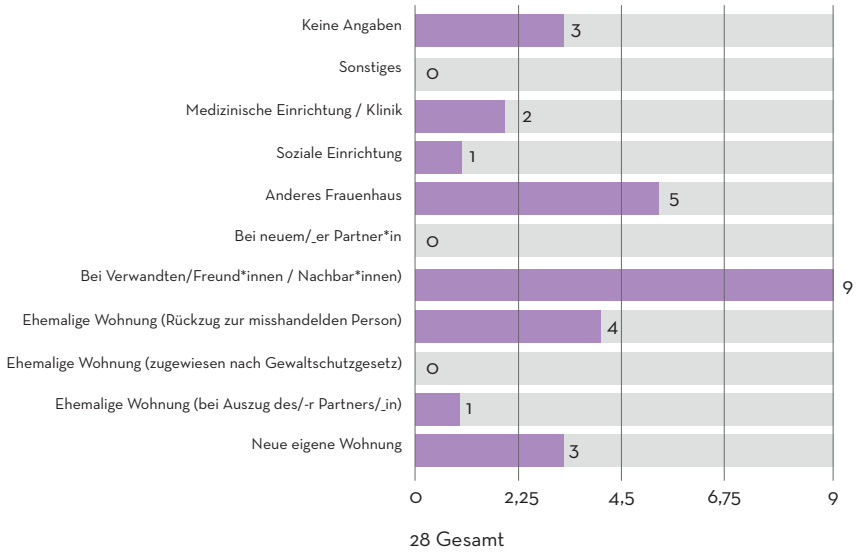


Gewalttäter (Mehrfachnennung)





Wohnform nach dem Frauenhausaufenthalt

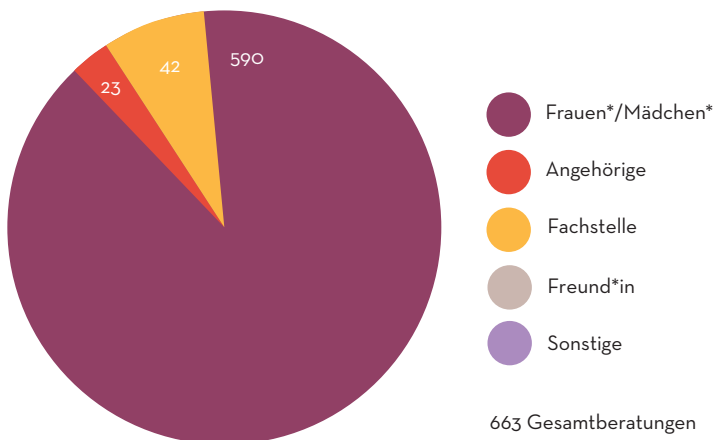




Statistik Fachberatungsstelle COURAGE

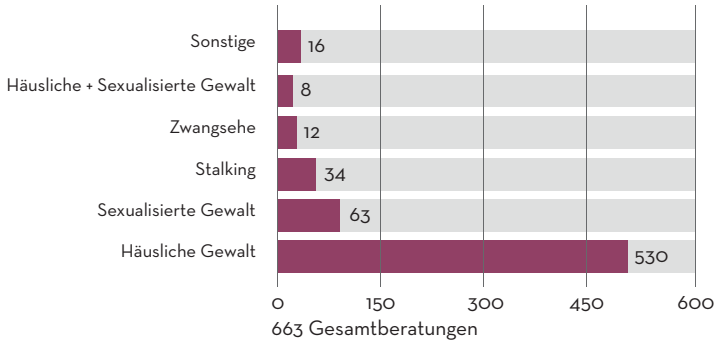
2025 haben 146 Frauen und Mädchen erstmalig unsere Beratungsstelle Courage aufgesucht. Insgesamt fanden 663 Beratungen von Betroffenen, Angehörigen und Fachstellen statt, vorrangig in Lauchringen, teilweise auch noch in Bonndorf und zunehmend in Bad Säckingen. Jeden zweiten Donnerstag bietet eine unserer Mitarbeiterinnen dort in dem Räumen der Caritas Termine an.

Beratungen 2025

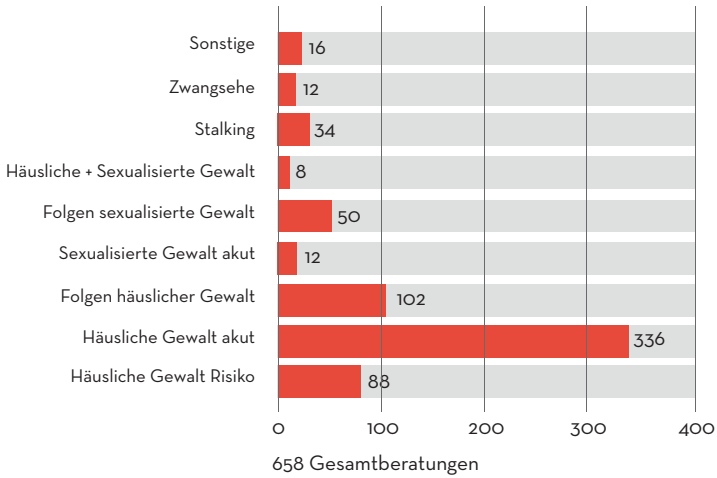




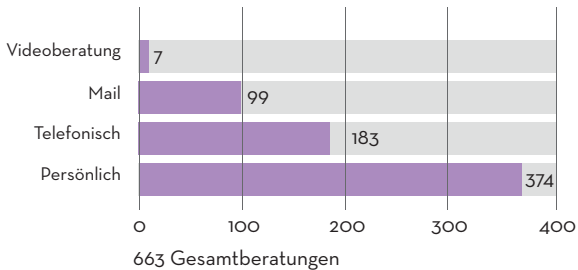
Beratungsschwerpunkt



Gewaltform

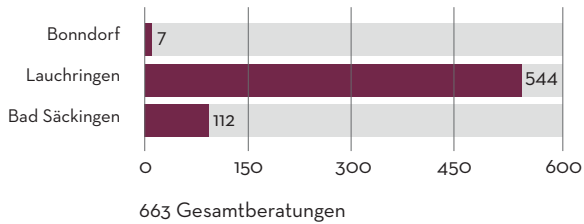


Beratungsformen

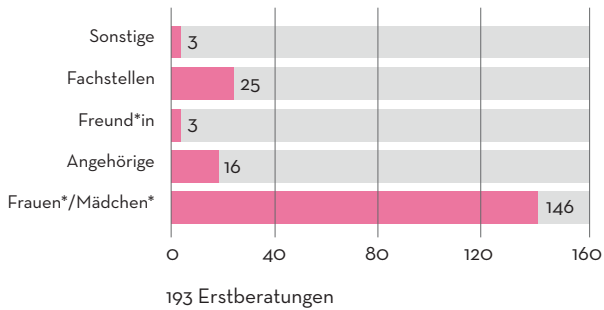




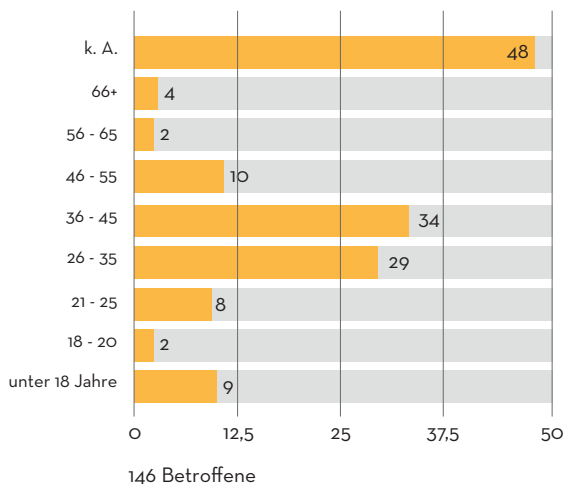
Beratungsort



Anzahl der Erstberatungen

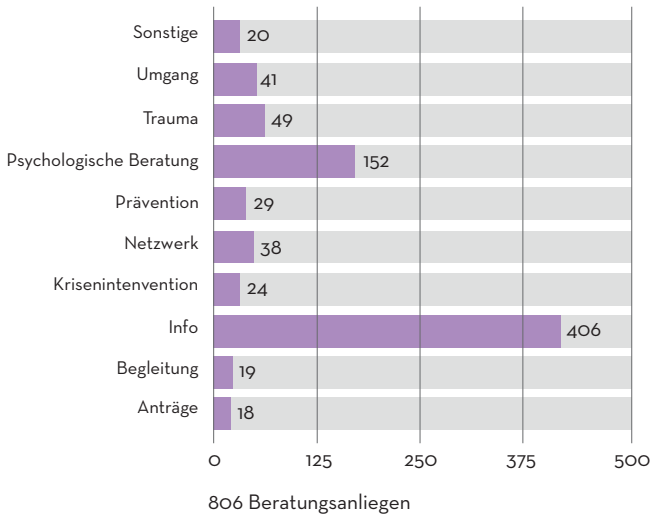


Alter der Betroffenen





Beratungsanliegen



DANK

Auch in diesem Jahr sagen wir als Frauen- und Kinderschutzhhaus Kreis Waldshut e. V. von ganzem Herzen **Danke**. Unser Dank gilt allen Menschen, Vereinen, Gruppen, Firmen und Geschäften, die uns im Jahr 2025 durch ihre Spenden, ihre inhaltliche Unterstützung, ihren Zuspruch, ihre Solidarität und ihren respektvollen Umgang mit unserer Arbeit begleitet und unterstützt haben.

Wir danken für die zahlreichen Sachspenden wie Kleidung, Hygiene-, Kosmetik- oder Küchenartikel, Spielzeug, Süßigkeiten, Bettwäsche oder liebevoll ausgewählte Weihnachtsgeschenke für die Frauen und Kinder in unserem

Frauen- und Kinderschutzhhaus. Ebenso danken wir für die vielen Geldspenden, mit denen wir Projekte umsetzen können, die den Aufenthalt im Frauenhaus erleichtern und Frauen und Kinder auf ihrem Weg in ein gewaltfreies Leben stärken.

Weitere Spendenübergaben auf Instagram und Facebook:



@FRAUENHAUS_WT



Geldspende Apotheke im Laufepark,
Inhaberin Stephanie Abel



Spendenübergabe Hochrheingymnasium



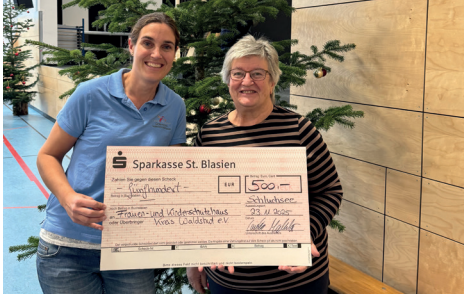
Herzliche Sachspenden, Frauenverein Tiengen



Übergabe der gespendeten Betten von IKEA



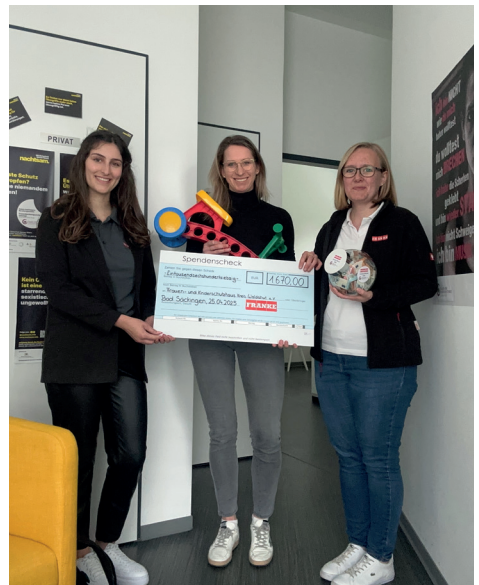
Geldspende Landfrauen Faulenfürst-Balzhausen



liebevolle Sachspenden



Weihnachtsspende von Evonik, Rheinfelden



Geldspende aus dem Erlös der Day&Night-Party, Tiengen

Spendenübergabe Charity-Aktion FRANKE



Informationen, Kontakte & Unterstützung



Unter dieser Nummer können sich betroffene Frauen und Angehörige bundesweit kostenfrei in 16 verschiedenen Sprachen telefonisch beraten lassen. Qualifizierte Beraterinnen stehen den Anrufenden vertraulich zur Seite und vermitteln bei Bedarf Schutz- und Unterstützungsangebote vor Ort.

Informationen zum Thema Gewalt gegen Frauen:

www.bmfsfj.de
www.frauenhauskoordinierung.de
www.re-empowerment.de
www.frauen-gegen-gewalt.de
www.frauenrechte.de

Spendenkonto

Sparkasse Hoahrhein
IBAN DE87 6845 2290 0003 3753 75

Selbstverständlich stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Impressum

Herausgeber:

Frauen- und Kinderschutzhhaus Kreis Waldshut e.V.,
Geschäftsstelle
Hauptstraße 42b, 79787 Lauchringen
www.frauenhaus-wt.de

Redaktion:

Frauen- und Kinderschutzhhaus Kreis Waldshut e.V.

Gestaltung:

Atelier-Werk 2026, Natalie Buda, atelier-werk.de

Fotos:

Frauen- und Kinderschutzhhaus Kreis Waldshut e.V.

Gefördert durch:



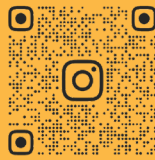
LANDKREIS
WALDSHUT



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

**Folgen Sie uns auf unseren Social Media Profilen für
Aktuelles, Bilder von Spendenübergaben etc.**



@FRAUENHAUS_WT

frauenhaus-wt.de